

Kunstinstallation „Obdach“ am Hans-Mielich-Platz

Abbau des Pavillons erfolgt zum 13. November 2018

Am 13. Juli 2018 wurde am Hans-Mielich-Platz die Kunstinstallation „Obdach“ vom Haus an der Pistorinistraße, einer Einrichtung für wohnungslose Männer des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (KMFV), in Kooperation mit der Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ enthüllt. Zielsetzung des KMFV war es, durch diese begeh- und beispielbare Kunstinstallation, deren Exponate im Rahmen der Kunsttherapie gefertigt wurden, auf kreative Weise die Arbeit des KMFV darzustellen. Zudem sollte auf die Thematik der „Armut trotz Arbeit“ hingewiesen und ein Begegnungsraum für alle Bürgerinnen und Bürger am Hans-Mielich-Platz geschaffen werden.

Zu unserem Bedauern hat sich, entgegen der Intentionen, die Situation vor Ort anders entwickelt. Durch die intensive Nutzung des Pavillons durch verschiedene Gruppen auch in den Abend- und Nachstunden ist es zu Ruhestörungen und Belästigungen gekommen, die zu Beschwerden durch Anwohnerinnen und Anwohner des Hans-Mielich-Platzes geführt haben. Aufgrund dieser Entwicklungen haben wir uns entschieden, den Pavillon **bereits vorzeitig am 13. November abzubauen**, um damit zu einer Befriedung am Platz beizutragen. Ursprünglich sollte der Pavillon bis Ende März 2019 bestehen bleiben.

Um einen würdigen Abschluss für den Pavillon zu finden, wird Pfarrer Michael Schlosser vom Pfarrverband Mariahilf und St. Franziskus **am 12. November um 19 Uhr eine Andacht** am Hans-Mielich-Platz abhalten. Hierzu laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein.

Da es nach Informationen des zuständigen Bezirksausschusses bereits vor der Kunstinstallation „Obdach“ zu Problemen am Hans-Mielich-Platz kam, ist es möglich, dass mit dem Abbau des Pavillons nicht alle Probleme gelöst werden können.

Um in einen Dialog einzusteigen, wie eine nachhaltige Lösung für die Situation am Hans-Mielich-Platz aussehen kann, lädt das Allparteiliche Konfliktmanagement in München (AKIM) des Sozialreferates **am 5. November 2018 um 18 Uhr** alle interessierten Anwohnerinnen und Anwohner **zu einem Runden Tisch** in das Alten- und Service-Zentrum Untergiesing am Kolumbusplatz ein. Der KMFV wird sich gerne an diesem Runden Tisch beteiligen, um zu einer Lösungsfindung beizutragen.

Über den KMFV

Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), gegründet am 19. April 1950, ist ein in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband. Dem Auftrag seines Gründers Adolf Mathes folgend, wendet sich der Verein an wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank und straffällig gewordene Mitbürger. Der KMFV beschäftigt rund 540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In über 20 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen sowie Diensten werden insgesamt etwa 1400 Plätze für Hilfesuchende angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kmfv.de